

Riesaeer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 11/2012 · Freitag, 16. März 2012

Schüler aus Lonato in Riesa zu Gast

Kurz und bündig.

Auf dem Weg zur Partnerschaft

Riesaeer Gitarristen gratulieren in Mannheim

In der nächsten Woche reisen die Musiker Prof. Ralf Beutler und Friedrich Stenzel aus Riesa für zwei Tage nach Mannheim. Anlass ist der 10. Geburtstag des Fördervereins Städtepartnerschaften Mannheim.

Für ihre Festveranstaltung am 21. März im Jüdischen Gemeindezentrum haben sich die Mannheimer verschiedene Künstler aus ihren elf Partner- und befreundeten Städten eingeladen, die mit ihren Beiträgen das Jubiläum bereichern werden.

Der Riesaeer Friedrich „Fritzi“ Stenzel ist Schüler am Sächsischen Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Prof. Ralf Beutler lehrt als Professor in der Studienrichtung Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Musik in Dresden und ist zugleich Stenzels Lehrer. Mannheim kann sich also auf ein Gitarrenduett vom Feinsten freuen!

Offene MARie

Die Riesaeer Management Akademie MARie lädt am Freitag, dem 23. März, ab 10 Uhr alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Die Besucher können sich einen Überblick über die Studiemöglichkeiten verschaffen und mehr über die Vorteile des privat-staatlich kombinierten Hochschulstudiums erfahren. MARie-Studenten laden zum Reinschnuppern in eine Vorlesung ein. Die Studienleitung steht gern für Beratungsgespräche zur Verfügung. Auch individuelle Bewerbungsgespräche für den nächsten Studienbeginn im Oktober sind möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist selbstverständlich gesorgt.

Noch bis zum Wochenende ist eine Gruppe von 19 Gymnasiasten, begleitet von zwei Lehrern, aus dem italienischen Lonato in Riesa zu Gast. Die Schüler aus dem Ort mit dem Stammsitz des Stahlherstellers Feralpi wollen sich im gesamten Elbland umschauen. „Sie möchten die Kultur und das Schulsystem in Deutschland kennenlernen“, erklärte Lehrerin Micaela Berino vom Istituto Tecnico Industriale Statale, das die 16- und 17-jährigen Gäste besuchen. Auf dem Programm der Gäste standen natürlich eine Besichtigung der Elbe-Stahlwerke Feralpi, aber auch ein Besuch im Nudelcenter. Außerdem unternehmen sie einen Ausflug nach Dresden und Mei-



Die jungen Gäste aus Lonato del Garda trugen sich ins Gästebuch der Stadt Riesa ein.

Foto: U.P.

» Interesse an Kultur und Schulen

Ben. Der Besuch könnte einen intensiven Schüleraustausch einleiten, meint auch Michael Hampsch, Leiter des Berufsschulzentrums (BSZ) an der Paul-Greifzu-Straße. „Ihre Bildungsstätte ist ein Realgym-

nasium für Technologie mit ähnlichen Lerninhalten wie am BSZ“, so Hampsch. Im Comenius-Projekt der Europäischen Union werden derartige Kontakte zwischen Bildungseinrichtungen gefördert.

Die Riesaeer Beziehungen zu Lonato sind stetig intensiver geworden. Feralpi selbst orga-

nisiert den Austausch von Lehrlingen zwischen beiden Unternehmensbereichen. Und im Herbst wollen beide Städte eine offizielle Partnerschaft eingehen. „Wichtig wird es sein, den Vertrag auch mit Leben zu erfüllen“, sagte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer beim Empfang für die Schüler.

Dem Interesse der Lonatoer Jungs nach zu urteilen, besteht da kaum Grund zur Sorge. Von der Einwohnerentwicklung über das Profil Riesaeer Unternehmen bis zur künstlerischen Aussage der „Elbquelle“ wollten sie „quer durch den Garten“ eine ganze Menge wissen. U. Päsler

Große Resonanz bei Ärzten der Region

Riesaeer Herz-Kreislauf-Gespräch



Rund 140 Ärzte aus der Region zwischen Dresden und Leipzig sowie aus dem ELBLANDKLINIKUM waren am Sonnabend zum 10. Riesaeer Herz-Kreislauf-Gespräch gekommen. Die Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin und Kardiologie Dr. Gunter Stenzel, Dr. Hans-Holger Ebert und Dr. Annetta Otto hatte dazu in die Sparkasse Riesa eingeladen. Auf dem Programm dieser

bereits traditionellen und als Fortbildung von der Landesärztekammer zertifizierten Veranstaltung standen Vorträge zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Behandlung von Herzrhythmusstörungen und des Vorhofflimmerns. Begleitend dazu zeigte eine Ausstellung von Medizintechnik- und Arzneimittelfirmen (Foto) die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet.

H.B.



Stets interessiert am Vermächtnis seines Vaters Pedro Waloschek verstorben

Pedro Waloschek ist am Donnerstagmorgen der vorigen Woche nach längerer schwerer Krankheit verstorben. Er war der Sohn von Hans Waloschek, dem Architekten des Riesaer Volkshauses. Pedro Waloschek starb wenige Stunden, nachdem der Riesaer Stadtrat den wegweisenden Beschluss zum Verkauf des Gebäudes an einen Investor gefasst hatte, der es komplett sanieren will. Das Vermächtnis von Hans Waloschek, das seinem Sohn Pedro sehr am Herzen lag, wird nun im besten Sinne bewahrt. Man ist beinahe versucht, an einen Wink des Schicksals zu glauben.

Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer stand wie auch andere Riesaer Bürger im regelmäßigen Kontakt mit Pedro Waloschek. „Er war sehr interessiert daran, was mit dem Werk seines Vaters geschieht. Bei unserem letzten Gespräch vor etwa zwei Wochen war er sehr erfreut, dass die Zeichen für eine komplette Sanierung des Hauses so gut stehen“, sagte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. „Es ist sehr schade, dass er nun die Vollendung der Rekonstruktion in den kommenden Jahren nicht mehr erleben kann.“ Nach Architekt Hans Waloschek ist die Zufahrt unmittelbar neben dem Volkshaus benannt.

Gelungene Frauentagsveranstaltung im Museum Wenn Männer über Frauen reden

Wenn Männer über Frauen reden, kann man eine Menge interessanter Sachen erfahren. Das erlebten rund 140 Besucherinnen zur ausverkauften Frauentagsveranstaltung im Stadtmuseum, die die Theatergruppe des Museumsvereins und die Bücherfreunde gemeinsam organisiert und gestaltet hatten. Die Männerrunde bestand aus teils historisch verbürgten, teils imaginären Personen. So sprach Kaiser Franz Josef (Mario König), den meisten aus den romantischen Sissi-Filmen bekannt, über seine jahrzehntelange Liaison mit der Schauspielerin Katharina Schratt, die seine Kaiserin für ihn eingefädelt hatte. Sissi war ihrem Mann keine große Stütze, reiste lieber in der Weltgeschichte herum.

Der Schriftsteller Franz Werfel (Thomas Eisenreich) berichtete über seine Frau Alma, die vor ihm schon mit dem Komponisten Gustav Mahler und dem Bauhausarchitekten Walter Gropius verheiratet gewesen war und eine heftige Affäre mit dem Maler Oskar



Mario König, Thomas Eisenreich, Jörg Stump und Frank Kunze (v.l.n.r.) gestalteten zum Frauentag im Museum eine illustre Männerrunde.

Kokoschka hatte. Trotz ihres nicht unumstrittenen Lebenswandels ging das einstmals schönste Mädchen von Wien als eine große Gesellschaftsdame in die Geschichte ein. Fast alle kennen die Gedichte, die die Schriftstellerin Lene Voigt auf Sächsisch verfasst hat. Dabei konnte diese Frau selbst gar nicht sächsisch sprechen. Sie schrieb nur so, um ihre Mutter zu ärgern. Lene Voigt hat ein schweres Leben hinter sich, das schließlich in einer Nervenheilanstalt in Leipzig endete. Ein beeindruckendes Bild dieser durch ihr Werk berühmten, als Mensch

jedoch nahezu unbekanntem Frau zeichnete der imaginäre Psychiatrieprofessor Froh (Jörg Stump). Wunderbar wurde Lene Voigt von Marion Wachsmuth auf die Bühne gebracht.

Die ganze Tragik einer unglücklichen Liebe verkörpert Professor Raat (Frank Kunze), die Hauptfigur aus Thomas Manns Roman „Professor Urat“ bzw. aus dem Film „Der blaue Engel“ mit Marlene Dietrich. An diese Frau erinnerte Maren Baum mit drei Chansons – u. a. dem legendären „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. H.B.

studienkreis
... und Lernen wird einfach

Probemonat ohne Risiko

1 **Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie**
Erst einen Monat probieren, dann endgültig entscheiden

Studienkreis Riesa, Hauptstraße 86
Tel. 03525/731673 • Rufen Sie uns an: Mo-Fr 14-18 Uhr

Einfach gute Noten

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Extra-Lagerwagenprämie bis 31.03.2012 1000€!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Fabia Combi Cool Edition. Freuen Sie sich auf Fahrspaß bei jedem Wetter. Dank der integrierten Klimaanlage Climatic mit Aktivkohlefilter herrscht im Fabia Combi immer Wohlfühltemperatur. Weitere Extras wie Zentralverriegelung u. v. m. sorgen ebenfalls für gute Laune.
1000 € Prämie auf Lagerwagen-Hauspreise bis 31.03.2012
Mehr Infos bei uns. ŠKODA Fabia Combi Cool Edition - jetzt ab 11.990,- €.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Fabia Combi Cool Edition 1,2 l, 51 kW (69 PS), in l/100 km, innerorts: 7,3; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 128 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

A.S.C. Autohaus GmbH
Lommatzscher Str. 23, 01587 Riesa
Tel: 03525 51269-0, Fax: 03525 514704
asc.gf@partner.skoda-auto.de

Schwanenpärchen erhielt neues Revier in Jahnishausen

Umzug in den Park

Der Teich im Schlosspark Jahnishausen wird seit einigen Tagen von zwei Höcker-schwänen bewohnt. Der Leiter des Klostertierparks Riesa, Gerhard Herrmann, brachte die beiden Vögel, ein Männchen und ein Weibchen, am Donnerstag voriger Woche in den Riesaer Ortsteil. Dort ergriffen sie nach der Freilassung sofort vom Teich Besitz und erkundeten ausgiebig ihr neues Revier.

Die Schwäne waren unabhängig voneinander mit schweren Flügelverletzungen im Tierpark abgegeben worden. „Wir sind ja auch Auffangstation für verletzte und in Not geratene Wildtiere“, so Herrmann. Ein Schwan lebte bereits seit 2009 im Tierpark, der andere seit Sommer vorigen Jahres. Beide Schwäne sind nicht mehr flugfähig, brauchen aber einen größeren Lebensraum als nur den viel kleineren Teich

im Tierpark. „Zudem haben sie Gefallen aneinander gefunden, so dass man sogar eine erfolgreiche Brut erwarten kann“, ergänzt der Tierparkleiter. Da der Klostertierpark noch einen Singschwan beherbergt, Schwäne ihren Nachwuchs aber sehr aggressiv verteidigen, wären Konflikte vorprogrammiert.

Deshalb suchte Gerhard Herrmann den Kontakt zur Lebensraum-Gemeinschaft, die im Jahnishausener Schloss lebt. Die Bewohner haben nun die Betreuung der Tiere übernommen und werden noch Brot und Pellets zufüttern. „Aber die Jahreszeit ist weit genug, die Tiere finden schon ausreichend Futter in der Natur“, erklärt Herrmann. Sollte der Teich im kommenden Winter zufrieren, können die Schwäne übergangsweise in einem Nebengebäude des Schlosses versorgt werden.



Das Schwanenpaar beim Start in den neuen Lebensraum. Foto: U.P.

U.P.



Kulturwerk e.V. eröffnet das ART in der Stadthalle „stern“

Livemusik, Weincafé & Platz für Kreatives

Im zusammengesetzten Substantiv Kulturwerkstatt dominiert derzeit klar die „Werkstatt“, obwohl die Kultur nicht vernachlässigt wird. „Aber wir stecken voll im Ausbau unserer neuen Heimat, machen deshalb nur kulturelle Angebote in den Schulen“, sagt Dirk Haubold. Der Geschäftsführer des Kulturwerk Riesa e.V., das die Kulturwerkstatt ART seit vielen Jahren betreibt, springt unentwegt über die Baustelle. Der Umzug von der Klötzerstraße in die Stadthalle „stern“ ist fast vollzogen, doch bis zur Eröffnung am 24. März wartet noch viel Arbeit.



An allen Ecken sind Helfer wie Paul Michael in Aktion.

Der „stern“ wird zum neuen Anlaufpunkt für kulturinteressierte große und kleine Riesaer. Ja, auch große, denn das Image des nur Kinder- und Jugendarbeit veranstaltenden Trägers haftet dem Kulturwerk immer noch an. Aber das Angebot reicht bis zu Selbsthilfegruppen, der Unterstützung Alleinerziehender, Kreativkursen für alle Altersgruppen und natürlich Konzerten, Kabarett und Theater. Besonders glücklich ist Haubold, dass dem vor sich hin schlummernden Livemusikbereich im Keller neues Leben eingehaucht wird. „Endlich ist das Provisorium unserer Wechselbühne vorbei, hier können wir auch mal Stehkonzerte mit 200 Besuchern durchführen.“

Neben an entsteht das Weincafé „vino capuccino“. Es soll täglich außer montags ab 15 Uhr geöffnet sein. Wein und Kaffee, wie der Name schon sagt, andere Getränke und Snacks werden zu haben sein: „Wir machen keine großen Essen und werden der Riesaer Gastronomie nicht ins Gehege kommen“, so der Kulturwerkchef. Das Café, dessen Mobiliar früher eine Jazzkneipe in Köln zierte, wird Herzstück



Das Weincafé wird das Herzstück des neuen ART.

Fotos: U.P.

und mit einem Infotresen erster Anlaufpunkt für Besucher. Zudem bietet es Gelegenheit, die Veranstaltungen auf der Wechselbühne ausklingen zu lassen.

Die Räume im ersten und zweiten Stock des „stern“ wurden früher von der Stadtverwaltung genutzt. Jetzt sind hier Töpferofen, Kreativräume und Computerarbeitsplätze zu finden. Das einstige Büro der Amtsleiterin für Kinder, Jugend und Soziales ist bald ein Atelier für Fotografie und Malerei. Zudem brauchen Theater- und

Medienpädagoge und die Verwaltung des Vereins etwas Platz. Der hat nur drei Angestellte. Alle anderen sind über Maßnahmen der Arbeitsagentur finanziert, arbeiten freiberuflich oder ganz ehrenamtlich. „Da ist ganz viel Enthusiasmus dabei, sonst könnten wir bei aller Sparsamkeit die Angebote gar nicht leisten“, sagt Dirk Haubold. Der großen ART-Eröffnung am neuen Ort steht nichts im Wege. Dann stehen „Kultur“ und „Werkstatt“ wieder im gleichberechtigten Verhältnis. U. Päsler

Wieder-Eröffnung des ART

Sonnabend, 24. März, Stadthalle „stern“

- 15 Uhr ARTopen – Entdecken & Ausprobieren
- 18 Uhr Lass die Korken knallen: Kultur, Wein & Kaffee vereint (mit Kakao- & Kaffeerösterei Dresden und Vinothek am Hafen – Unkostenbeitrag 3 Euro)
- 20 Uhr Wechselbühne die erste: Musik & Theater mit „Spielbrett Dresden“ und „Cafe Jazz“

Spende begeistert angenommen

Laptops für Grundschüler

Die Schüler der 1. Grundschule am Rathausplatz freuen sich über fünf neue Laptops. Sie werden im Hort sowohl für Lernprogramme und zur Arbeit im Internet verwendet. Die Spende wurde dank der Unterstützung der Sparkasse, des Autohauses Widmann und der Gröditz

Hoch- und Ausbau möglich. Nach der Übergabe und künstlerischen Darbietungen der Hortkinder wurden die Laptops begeistert „erstürmt“. Neben jedem Gerät steht übrigens eine Eieruhr, um die Nutzungszeiten für alle Kinder gerecht zu verteilen. Foto: Stadtverwaltung



DIE RIESENKOLUMNE

Am Donnerstag startet der Film „Der Preis“ in den Kinos, auch hier im „Capitol“. Er erzählt von Alexander, der einen Architekturpreis gewann und nun die Plattenbauten seiner thüringischen Heimatstadt, aus der er gen Westen zog, modernisieren soll. Dabei wird er mit seiner Vergangenheit konfrontiert, die er lange verdrängt hatte. Es ist ein Film über Schuld und Verantwortung im Kleinen, Persönlichen. Weshalb ich darauf eingehen? Regisseurin Elke Hauck stammt aus Riesa. Bekannt wurde sie mit dem in Riesa spielenden Film „Karger“, der im Kino und in der ARD lief, hierzulande nicht unumstritten, bot er doch ein widersprüchliches Bild unserer Stadt und ihrer Menschen. Am Sonntag, 25. März, 10.30 Uhr kommt Elke Hauck mit „Preis“-Hauptdarsteller Florian Panzner ins Riesaer Capitol, zum Publikumsgespräch nach dem Film. Eine gute Gelegenheit, die Regisseurin, die ja somit auch an den Ort ihrer Jugend zurückkehrt, kennen zu lernen und zu befragen meint der Riesaer Riese.

Wirtshaus „Zur Heide“

SAISONABSCHLUSS
SCHLACHTEN

SÄCHSISCHE
WURSTSPEZIALITÄTEN
vom 30.03. - 07.04.2012

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr im Riesapark

Samstag, 24. März 2012,
ab 13.30 Uhr

Großes Skatturnier
Einsatz: 10,00 Euro

Inh. Andrea Bollow

An der Heide 15 · 04874 Belgern OT Wohrlau

Tel./Fax 034224/49344

Mobil 0175/9222963

Freitag, 23. März 2012,
ab 18.00 Uhr

Schlachtfest und Verkauf

Tischreservierungen
für die Osterfeiertage
erbeten!

Familie Bollow



Insolvenzverfahren über „EnerGen Süd“ eröffnet

Stadtwerke lassen „EnerGen“-Kunden nicht im Stich

Über die „EnerGen“ Süd eG wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet. Die Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) haben aus diesem Grund den Lieferanten-Rahmenvertrag mit dem Ulmer Energieanbieter mit Wirkung zum 1. März 2012 gekündigt. Die betroffenen Riesaer „EnerGen“-Kunden werden damit von den SWR als Grundversorger beliefert. Diese Verfahrensweise ist gesetzlich

in den sogenannten Anschluss- und Grundversorgungsverordnungen geregelt.

„Billig“ wurde erneut zur Kostenfalle

Die betroffenen Kunden können sich ohne Unterbrechung auf die Weiterversorgung mit Strom oder Erdgas verlassen. SWR-Geschäftsführer René Röthig: „Als Riesaer Energie-dienstleister und Grundver-

sorger nehmen wir die Lage der „EnerGen“-Kunden sehr ernst. Keiner der betroffenen Riesaer wird von uns im Stich gelassen.“ Erst letztes Jahr waren rund 200 Riesaer von der Teldafax-Pleite betroffen. Die Mehrheit ist daraufhin zu den SWR zurückgekehrt und hat sich dabei für den zuverlässigen und preisgünstigen „STADTSTROM“ entschieden.

Laut einer durch den vorläufi-

gen Insolvenzverwalter veröffentlichten Pressemitteilung sei die Genossenschaft vor allem durch billigen Strom stark gewachsen. Jedoch hätte „EnerGen“ im Jahr 2011 Steuern und Abgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz nicht vollständig an ihre Kunden weiterberechnet.

Nachvollziehbar und fair
René Röthig stellt abschlie-

ßend klar: „Die Stadtwerke Riesa begrüßen ausdrücklich den Wettbewerb auf dem Strom- und Erdgasmarkt, weil er uns Türen öffnet und Chancen bietet. Nur muss dieser fair und für den Kunden nachvollziehbar ablaufen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Weg, und zwar Zuverlässigkeit und Kundennähe zu einer preiswerten Einheit zu formen, langfristig der einzig richtige ist.“

Versorgungsqualität von Fachverbänden ausgezeichnet

Riesaer können sich auf Energieversorgung verlassen

Die Stadtwerke Riesa GmbH und ihr Tochterunternehmen, die EGR Energiegesellschaft Riesa GmbH, sind für ihr Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme ausgezeichnet worden.

„Die TSM-Bestätigungen sind eine offizielle Würdigung der hohen technischen Sicherheits- und Qualitätsstandards. Für alle Riesaer Bürger und Unternehmen bedeutet dies, dass sie sich auf die sichere und umweltschonende Versorgung mit Strom, Erdgas und Fernwärme verlassen

können“, sagt SWR-Geschäftsführer René Röthig. Dank und Anerkennung, so Röthig weiter, gebührten allen Mitarbeitern der SWR und EGR, die dafür tagein und tagaus sorgten.

Die Prüfung durchgeführt haben Fachleute des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), des Forums Netztechnik/Netzbetrieb (FNN) und des Energieeffizienzverbandes für Wärme, Kälte und KWK (AGFW).

Worum es bei der TSM-Prüfung geht

Ziel der freiwilligen TSM-Prüfung ist, festzustellen, ob das Unternehmen organisatorisch, personell und technisch so aufgestellt ist, dass jederzeit eine hohe Qualität und Sicherheit der Energieversorgung gewährleistet ist. Dabei haben die TSM-Experten begutachtet, ob bei den SWR und der EGR die einschlägigen Technischen Regeln, Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Im Blickpunkt der Prüfer standen unter anderem die Organisationsstruktur, das Anweisungssystem, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Ablauforganisation, die Regelung der Bereitschaftsdienste, das Entstörungsmanagement, der Mate-



rialeinsatz und die technische Ausstattung.

Fundament für Kundenorientierung, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit

„Das reibungslose Funktionieren all dieser Dinge – und das rund um die Uhr – ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Energieversorgung Riesas durch unser Unternehmen auf einem wirtschaftlichen, kundenorientierten sowie umweltschonenden Fundament steht“, bringt Röthig die Bedeutung des Technischen Sicherheitsmanagements auf den Punkt. Für die EGR, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der SWR, ist es die ers-

te TSM-Bestätigung. Das junge Unternehmen mit 20 Mitarbeitern übernahm am 1. Januar 2011 unter anderem die gewerblich-technischen Dienstleistungen für den Strom- und Gasnetzbetrieb der SWR. EGR-Geschäftsführer Ullrich Bannorth sagt: „Mit Blick auf die neue Konzernstruktur war es mir besonders wichtig, dass der tägliche Umgang mit den Medien Gas und Elektrizität weiterhin höchste Aufmerksamkeit und Respekt verdient. Die Auszeichnung ist der würdige Abschluss einer wochenlangen, fleißigen Arbeit aller Beteiligten.“ Die TSM-Bestätigungen gelten erneut für fünf Jahre.



Im Beisein der Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer und des Aufsichtsrates erhielten die Stadtwerke Riesa und die EGR Energiegesellschaft Riesa die TSM-Urkunden.



Jetzt die neuen Elektrofahrräder leihen

VOLL unter Strom radeln!

20 Zoll blitzblankes Aluminium. 250 Watt und ein halber PS. Von 0 auf 25 ohne einen Tropfen Schweiß. Das sind die neuen Elektrofahrräder der Stadtwerke Riesa. Für nur drei Euro pro Stunde können Riesaer diese leihen.

So funktioniert das Ausleihen

Ausleihstationen sind das „Mercuré Hotel“ und die „RIESA INFORMATION“. Ausgeliehen werden können die

Fahrräder tagesweise. Die Fahrräder müssen demzufolge noch am selben Tag zurückgegeben werden. Als Kautions hinterlegt der Mieter seinen Personalausweis. Das Ausleihen kostet drei Euro pro Stunde. Personen, die jünger als 18 Jahre sind, können das Fahrrad in Begleitung einer volljährigen Person ausleihen.

So funktionieren die Fahrräder

Bei den Rädern handelt es sich um sogenannte „Pede-

lecs“ eines deutschen Herstellers. Sie werden hybrid mit einem Elektromotor (36 Volt, 250 Watt) und Muskelkraft angetrieben. Der Motor unterstützt bis maximal 25 Kilometer pro Stunde. Der Motor ist in die Hinterradfelge des 20-Zoll-Fahrrads integriert. Der Akku sorgt für eine Reichweite von bis zu 75 Kilometern. Er wird an einer handelsüblichen Steckdose in höchstens fünf Stunden aufgeladen.

Impuls für umweltfreundliche Mobilität

„Nach dem Bau einer Erdgas-tankstelle vor sieben Jahren und der Umrüstung der Stadtbahn ‚Stahlmax‘ auf leisen und emissionsarmen Erdgasantrieb geben wir seit letztem Jahr mit den Elektrofahrrädern einen weiteren Impuls für mehr umweltfreundliche Mobilität in Riesa“, sagt SWR-Geschäftsführer René Röthig. Zudem leiste das Unternehmen damit, so Röthig weiter, einen gezielten Beitrag für die Entwicklung Riesas als radtouristenfreundliche Stadt.



SWR fördern 10 Vereinsprojekte mit bis zu 2.000 Euro

So funktioniert die **VOLLTREFFER!** Projektförderung



Ein 5-minütiger Animationsfilm auf www.volltreffer-riesa.de erklärt, wie Riesaer Vereine mitmachen können.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse – Monate Februar/März 2012

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** tagte am **28. Februar 2012**. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Der **Ausschuss für Kultur, Schulen und Soziales** tagte am **29. Februar 2012**. Es wurde kein Beschluss gefasst.

Der **Bauausschuss** tagte in einer Sondersitzung am **6. Februar 2012**. Es wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss B 18/2012/ö

Vergabe Planungsleistung an die Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin – Verkehrsuntersuchung B 169 in Raum Riesa

Der **Bauausschuss** tagte am **1. März 2012**. Es wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss B 19/2012/ö

Vergabe von Baumaßnahmen an die WeBer Bau GmbH – Sanierung Mischwasserkanalisation Lange Straße zwischen Theodor-Storm-Straße und Gabelsbergerstraße

Der **Stadtrat** tagte am **7. März 2012**. Es wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss S 16/2012/ö

Eisenbahnüberführung über den Knotenpunkt Paul-Greifzu-Straße / Rostocker Straße – finanzielle Beteiligung am Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke und des Knotenpunktes sowie Abschluss einer entsprechenden Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG

2. Beschluss S 20/2012/ö

Grundsatzentscheidung über die Aufnahme der Wirtschaftsgebäude in Riesa, Kirchstraße 46a zur Erhaltung der Gebäudesubstanz in das Programmgebiet Riesa-Werkstadt Gröba innerhalb des Handlungsfeldes Infrastruktur/Städtebauliche Situation im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Nachhaltige Stadtent-

wicklung“ und nachträgliche Zu- und Einordnung der Haushaltsmittel in das entsprechende Produktkonto

3. Beschluss S 22/2012/ö

Als 1. Verhinderungsstellvertreter für den Fall der gleichzeitigen Verhinderung der Oberbürgermeisterin und des Bürgermeisters wurde Stadtrat Helmut Jähnel (CDU) gewählt.

Als 2. Verhinderungsstellvertreter für den Fall der gleichzeitigen Verhinderung der Oberbürgermeisterin und des Bürgermeisters wurde Stadtrat Horst Hofmann (SPD) gewählt.

4. Beschluss S 23/2012/ö

Städtebauliches Entwicklungskonzept Riesa-Weida und Abgrenzung des Stadtumbaugebietes Rückbaugelände Chemnitzer Straße

5. Beschluss S 24/2012/ö

Städtebauliches Entwicklungskonzept Riesa-Innenstadt und Abgrenzung des Stadtumbaugebietes Rückbaugelände Rudolf-Breitscheid-Straße

6. Beschluss S 25/2012/ö

Städtebauliches Entwicklungskonzept Riesa-Merzdorf und Abgrenzung des Stadtumbaugebietes als Rückbaugelände Allee-Straße

7. Beschluss S 25/2012/ö

Verkauf des Grundstückes „Volkshaus“ in Riesa
Der Stadtrat beschließt:

1. Verkauf des Grundstückes „Volkshaus“ Riesa zu einem Verkehrswert von 113.543,13 € an Herrn Lutz Steinchen, Riesa.

2. Zahlung eines Investitionszuschusses an Herrn Lutz Steinchen in Höhe von 120.000,00 € ist ausschließlich und einmalig, weil es sich bei dem „Volkshaus“ Riesa um ein architektonisch außerordentlich ansprechendes Gebäude im Bauhausstil (Zeitzeugnis für den Baustil der 30er Jahre) mit hohem Seltenheitswert weit über die Grenzen des Landkreises Meißen hinaus handelt. Es ist in der Liste der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (Stand 20.08.2010) unter der

Objekt-Nummer 08965518 aufgeführt und ist ausschließlich zum Erhalt und zur Sanierung des zurzeit noch im Eigentum der Stadt Riesa befindlichen Grundstückes zu verwenden.

3. Genehmigung des außerplanmäßigen Aufwandes und der außerplanmäßigen Auszahlung und deren Deckung für den Investitionszuschuss.

4. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt erst nach Erlass des Haushaltsplanes 2012 und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages bzw. Erlass eines Zuwendungsbescheides hinsichtlich Zweckbindung, Verwendungsnachweisführung sowie Einhaltung von Fristen zu den Bau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

5. Die Forderungen aus Abs. 1 von Seite 2 des Schreibens des Rechts- und Kommunalamtes Meißen vom 6. März 2012 (Aktenz. 150.1/092.19-Rie#1.9352/2012) sind durch die Verwaltung unverzüglich zu erfüllen und die Ergebnisse den Stadträten zuzustellen.

8. Beschluss S 27/2012/ö

Ausbau der B 182, Strehlaer Straße – Grundsatzbeschluss zur Baumaßnahme und zum Abschluss einer Vereinbarung zur Ortsdurchfahrt

9. Beschluss S 30/2012/ö

Feststellung der Eröffnungsbilanz der Großen Kreisstadt Riesa zum 1. Januar 2010 in der Fassung vom 1. Februar 2012 mit einer Bilanzsumme von 352.514.721,93 € unter Berücksichtigung des eingeschränkten Bestätigungsvermerkes und mit der Festlegung, die vom Rechnungsprüfungsamt angezeigten Mängel unter vierteljährlicher Berichterstattung (erstmalig im Juni 2012) im Verwaltungs- und Finanzausschuss bis zum Jahresabschluss 2012 abzuarbeiten.

Riesa, 8. März 2012

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben.

Fundsache 25/2012 vom 09.02.2012 – Brille

Fundsache 27/2012 vom 07.02.2012 – Hörgerät mit Tasche

Fundsache 28/2012 vom 13.02.2012 – Schlüsselbund mit Anhängern

Fundsache 30/2012 vom 26.02.2012 – Brille, Brillenetui, Kette, einzelner Schlüssel, CD, Ball, Kinder-Spieluhr

Fundsache 31/2012 vom 14.02.2012 – Autoschlüssel am Schlüsselband

Fundsache 33/2012 vom 23.02.2012 – Schlüsselbund mit Autoschlüssel an Schlüsselbändern mit Anhänger

Fundsache 35/2012 vom 26.02.2012 – Schlüsselbund

Fundsache 36/2012 vom 31.01.2012 – Damenfahrrad

Fundsache 39/2012 vom 24.10.2011 – Mountainbike

Fundsache 40/2012 vom 26.02.2012 – Mountainbike

Fundsache 41/2012 vom 20.02.2012 – Damenfahrrad

Fundsache 42/2012 vom 16.02.2012 – Kinderfahrrad

Fundsache 43/2012 vom 11.02.2012 – Herrenfahrrad

Fundsache 44/2012 vom 14.02.2012 – Herren-Tourenrad

Fundsache 45/2012 vom 09.02.2012 – Damenfahrrad

Fundsache 46/2012 vom 15.02.2012 – Akku-Bohrmaschine, Mütze, Regenschirm, Schlüsselbund mit Anhänger

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Rostocker Straße / B169 Neu

Die Rampe aus Richtung Rostocker Straße kommend in Fahrtrichtung Döbeln (Oelsitz) zur Ortsumfahrung bleibt bis zur Fertigstellung der neuen B169 voll gesperrt.

Haldenstraße bis August 2012 wegen Medienverlegung voll gesperrt. Die Umleitung ist über die Industriestraße ausgeschildert.

Lange Straße zwischen Theodor-Storm-Str. und Gabelsbergerstraße In der Zeit vom 19.03.2012 bis zum

15.06.2012 wird in diesem Bereich die Mischwasserkanalisation neu gebaut. Die Regelung des Verkehrs erfolgt in dieser Zeit durch Lichtsignalanlage.

Stadt Lommatzsch Straße Am Bahnhof

In der Zeit vom 21.03.2012 bis zum 29.07.2012 erfolgt der grundsätzliche Straßenausbau. Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Die Umleitung wird ausgeschildert.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 19. März: Fr.-Ebert-Platz von Lauchhammer- bis Hafenstraße; Weststraße von Hafen- bis Lauchhammerstraße; Hafenstraße von Fr.-Ebert-Platz bis Spinnereistraße.

Dienstag, 20. März: Am Kutzschenstein von Ende bis Lauchhammerstraße; Hafenstraße beidseitig von H.-Lorenz-Straße bis Hafenbrücke; Kirchstraße von Strehlaer bis Flurenstraße.

Donnerstag, 22. März: Oststraße von Stein- bis Strehlaer Straße; Steinstraße von Wasserweg bis Kirchstraße; Kirchstraße von Stein- bis Strehlaer Straße.

Notruf 112

Unter den Telefonnummern 721110, 721111, 721112 erreichen Sie ebenfalls die Rettungsleitstelle und können dort sämtliche Bereitschaftsdienste erfragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1,
01589 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733407
E-Mail: obm.pressestelle@riesa.de
Redaktion:
Heike Berthold
Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
19.03.2012
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 23.03.2012.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

EFRE-Programmgebiet Werkstatt Gröba, Qualifizierung Elblinie, 1. BA – Campuspark Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Der vollständige Ausschreibungstext wird auf Vergabe24.de am 14.03.2012 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 16.03.2012 veröffentlicht.

Für Anfragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 und 700-309 zur Verfügung.



Veranstungstipps ■ Veranstaltungstipps ■ Veranstaltungstipps

Theater in der Stadtbibliothek Riesa

Kafka und die Angst

Die Stadtbibliothek lädt zu einer Theateraufführung ins Haus am Poppitzer Platz ein. Das Turmalin-Theater aus Weingarts zeigt am Sonntag, 25. März, 15 Uhr in dem Stück „Kafka oder das Zögern vor der Geburt“ Stationen der Biografie von Franz Kafka (1883-1924.) Im Mittelpunkt steht die Angst des jungen Kafka vor dem Vater und dem Lehrer, die Angst des erwachsenen Kafka vor der Ehe. Cornelia Gutermann-Bauer zeigt in der Rolle des Franz Kafka Episoden eines Lebensdramas, das so weit nicht entfernt ist vom Üblichen. Zentra-



le Probleme des modernen Menschen werden von Franz Kafka erforscht. Eine Inszenierung, die Kafkas Komik und Humor zur Geltung kommen lässt und dabei immer mehr ist als nur witzig. Karten zu 6 Euro gibt es in der Stadtbibliothek.

Pittiplatsch und Freunde im „stern“

Frecher Kobold wird 50

Wer kennt nicht den narsenweisen Kobold Pittiplatsch? Generationen von Fernsehkiekern sind mit dem Frechdachs aufgewachsen. Am Sonnabend, 24. März, 16 Uhr, kommt er mit dem Pittiplatsch-Ensemble in die Stadthalle „stern“. Im ausrangierten Eisenbahnwagen fährt Pitti mit seinen Freunden durch den Märchenwald. Mit dabei ist natürlich seine beste Freundin Schnatterinchen. Herr Fuchs und Frau Elster streiten um einen Fensterplatz. Mauz & Hoppel singen ihr Wald- und Wiesenlied, und Moppi lernt das Einmaleins. Die Frösche quaken im Konzert und Mischka kün-



digt als Conferenciér die neuesten Tricks aus Schnatterinchens Zauberschule an. Vor 50 Jahren gab Pitti sein Fernsehdebüt. Die Zuschauer lieben ihn noch heute. Nach wie vor ist er beim „Sandmännchen“ zu sehen. Karten (9/7 Euro) in der Riesa-Info, in der Erdgasarena sowie bei SZ und Wochenkurier.

Überführung

Eine Überführung vom Trauerhaus, Krankenhaus ect. zum Friedhof, zur Aufbahrungshalle oder zum Krematorium ist in jedem Fall notwendig. Bei Überführungen im gesamten In- und Ausland sind die vielfältigen nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen streng zu beachten, die technischen Vorbedingungen für den Transport auf dem Land-, Luft- und Seeweg müssen genau eingehalten werden. In der Regel werden auch die behördlich notwendigen Formulare zur Überführung des Verstorbenen durch uns als Bestattungswesen beantragt.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
 Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
 Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
 Krematorium Meißen



Sun-Earth-Day

Am Montag, 19. März, findet der „Sun-Earth-Day“ der NASA statt. An diesem Tag hat die Sternwarte Riesa von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Der Frühlingspunkt am Sternenhimmel und der Frühlingsanfang stehen in engem Zusammenhang. Der Sun-Earth-Day ist seit Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungsplanes der Sternwarte. Abends werden die Planeten des Frühlingshimmels beobachtet und ein genauer Blick auf Venus, Jupiter und Mars geworfen.

→ Mo., 19. März, 15 Uhr

Magic Tenors

Mit großen Pophymnen, starken Rocksongs und klassischen Arien füllen die „International Magic Tenors“ stimmungsgewaltig die Hallen. Bis Ende April sind die acht Tenöre quer durch Deutschland unterwegs – und auch live in der Stadthalle „stern“ zu erleben. Karten gibt es ab 32,90 Euro über www.resetproduction.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region.

→ Fr., 23. März, 20 Uhr

Talente schwimmen seltene Strecken

Am Sonnabend, 17. März, finden im Riesaer Hallenschwimmbad die „Seltene Strecken“ statt. Ab 9.30 Uhr steigen 130 Schwimmer aus 13 Vereinen Sachsens und Berlins auf die Startblöcke, darunter sind 37

Sportler vom heimischen SC Riesa. Die Athleten gehen über die 200-Meter-Distanzen im Freistil, Brust, Lagen, Schmetterling und Rücken sowie über 400, 800 und 1.500 Meter Freistil an den Start. Der Eintritt ist frei.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Martha Dornseiffer**, Straße der Freundschaft, die am 12. März 1922 geboren wurde.



Zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte den Teilnehmern der Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren im Boxen vom **Boxclub Riesa** sowie deren Trainer **Istvan Kovacz** zur erfolgreichen Teilnahme an dieser Meisterschaft. Die Glückwünsche galten insbesondere **Richard Gohrlich** in der Gewichtsklasse bis 52 kg Jugend und **Boris Moraraschu** bis 80 kg bei den Junioren, die beide den Sachsenmeistertitel errangen, sowie **Jeromone Rosenberg** zum Vizemeistertitel und **Sobol Zakhar** zum dritten Platz.

Zur Auszeichnung

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich der **Leitung und den Mitarbeitern des Vitanas Senioren Centruns Am Lutherplatz** zur Auszeichnung durch das Europäische Netzwerk für psychobiographische Pflegeforschung.

- Anzeige -

Schulen müssen für erträgliche Temperaturen in Klassenzimmern sorgen

- Anzeige -

Mit Beschluss vom 02.02.2012 (Az.: 5 L 1563/11) hat das Verwaltungsgericht Dresden entschieden, dass Schulen dafür sorgen müssen, dass sich Klassenräume im Sommer nicht zu sehr aufheizen und dort erträgliche Temperaturen herrschen. Im der Entscheidung zugrunde liegenden Fall wurde die Landeshauptstadt Dresden als Schulträgerin verpflichtet, Vorkehrungen gegen zu große Hitze in Klassenzimmern zu treffen. Die Stadt müsse für die Schüler zumutbare Lernbedingungen schaffen. Nach Besichtigungen der Schulräume hatten mehrere Familien mit Eilanträgen verlangt, dass die Stadt dort Vorkehrungen gegen eine zu starke Aufheizung der nach Osten gelegenen Klassenzimmer trifft. Das Verwaltungsgericht hat den Anträgen stattgegeben. Es hat die Stadt verpflichtet, die Temperaturen in den Klassenzimmern regelmäßig zu kontrollieren. Ab einer gemessenen Temperatur von 25 Grad in einem Klassenraum seien ab der darauf folgenden Nacht unter Aufsicht die Unterrichtsräume quer zu lüften und ggf. weitere Vorkehrungen gegen zu hohe Temperaturen in den Klassenzimmern zu treffen. Das Gericht begründet seine Entscheidung damit, dass die Stadt als Schulträgerin dafür sorgen müsse, dass die Schüler nicht unter unzumutbaren Bedingungen ihrer Schulpflicht nachkommen müssten. Nach den geltenden Regelungen seien in der Regel Schutzmaßnahmen zu ergreifen, wenn die Raumtemperatur 26 Grad Celsius überschreite. Aufgrund des Flachdaches und der großflächigen Fenster sei bereits an sonnigen Frühlingstagen bei Außentemperaturen unter 26 Grad Celsius mit wesentlich höheren Werten in den Klassenräumen zu rechnen, welche die Schüler beim Unterricht stark beeinträchtigen könnten. Dies sei den Schülern nicht zuzumuten. Weitere Informationen unter: www.bskp.de



BSKP®

DR. BROLL · DR. SEID · KAUFMANN & PARTNER
 STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

BSKP Riesa

Hauptstraße 44 in Riesa
 Telefon 03525-50 32-0 · riesa@bskp.de
 Rechtstipps und Informationen unter www.bskp.de



MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 03525-746620 · www.wgr-riesa.de

Bauvorhaben 2012 – ein Ausblick

Anbau Balkone Görlitzer Straße 1-17

Nachdem zur Freude vieler Mieter in den vergangenen Jahren verstärkt damit begonnen wurde Balkone nachzurüsten, werden diese Maßnahmen auch 2012 fortgesetzt. Insgesamt 36 Wohnungen im Objekt Görlitzer Straße 1-17 erhalten in diesem Jahr dieses begehrte Ausstattungsmerkmal. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten werden parallel dazu erforderliche Sanierungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, u.a. die Erneuerung der Dacheindeckung, einschließlich der vorhandenen Balkondächer sowie der Neuansicht der Fassaden. Zudem wird balkonseitig eine Feuerwehrezufahrt errichtet. Begonnen wird voraussichtlich im Juni. Der Leistungszeitraum beträgt etwa fünf Monate.

Modernisierung Thomas-Mann-Straße 8-14

Mitte der 30er Jahre wurden auf der Thomas-Mann-Straße (damals Dr.-Nachtigal-Straße) mehrere Objekte im Rahmen des Siedlungsbaus durch die „Gemeinnützige Baugesellschaft Riesa GmbH“ errichtet. Sie dienen hauptsächlich der Aufnahme von Auslandsdeutschen aus dem Lager Zeithain. Drei dieser fünf, heute im Besitz der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH befindlichen Objekte, wurden bereits umfangreich saniert. Mit der im April beginnenden Sanierung der Thomas-Mann-Str. 8-14 und der für das Jahr 2013 geplanten Sanierung des benachbarten Gebäudes (Thomas-Mann-Str. 16-20) werden auch die letzten beiden Einheiten einen neuen Glanz erhalten und bedarfsgerecht saniert. Im Ergebnis entstehen

moderne Bäder und Küchen, die Wohnflächen werden durch den Abbruch der nicht mehr benötigten Schornsteine vergrößert und die Wohnungen erhalten einen Balkon. Die Instandsetzung und Modernisierung der Wohngebäude erfolgt unter dem Aspekt einer energetischen Sanierung.

Sanierung Bahnhofstraße 25



Entwurfsansicht Bahnhofstr. 25

Bereits ab Juli diesen Jahres wird mit Fertigstellung der Bahnhofstr. 25 das Ensemble um den Riesenhügel mit Elbquelle und Hotel Mercure optisch aufgewertet. In dem ehemaligen Schiffsamt werden dann insgesamt 24 komfortable Wohnungen unterschiedlicher Größe für „Betreutes Wohnen“ zur Verfügung stehen. Die Betreuung wird durch die Mitarbeiter der „Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH“ erfolgen. Das Unternehmen stellt bereits seit mehreren Jahren zuverlässig und kompetent den Betreuungsservice in der Wohnanlage 60 plus im „Hochhaus am Heideberg“. Ergänzt wird das Konzept des Betreuten Wohnens durch zwei weitere Dienstleister, die im Nebengebäude - ehemals Diskothek - als Gewerbieter einziehen. Hierbei handelt es sich um eine Podologische Praxis sowie eine Ernährungsberatung.

Zusätzlich wird eine Hebammenpraxis weitere Räumlichkeiten beziehen.

Kabelfernsehen

Mit Gründung der „Deutsche Telekom Riesa GmbH“ legte die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH im Januar 2011 den Grundstein für die Errichtung eines modernen Kabelnetzes für unsere Stadt. Seit dem arbeiten die beteiligten Firmen kontinuierlich am Aufbau der dafür notwendigen Netzinfrastruktur, die sich in verschiedene Netzebenen unterteilt. So beinhaltet die Netzebene 2 die Errichtung einer „Kopfstelle“, in der die empfangenen Signale von drei großen Parabolantennen und weiteren terrestrischen Antennen für die Einspeisung in das neue auf Glasfaser basierendes Breitbandnetz aufbereitet und für den Transport via Breitbandkabel umgewandelt werden. Die gesamte Antennen- und Aufbereitungstechnik wurde bereits im Oktober

vergangenen Jahres im Objekt Stralsunder Straße 5 installiert. Der sich anschließende Ausbau der Netzebene 3, welche im Wesentlichen das ca. 25 km lange Verteilernetz umfasst wird derzeit weiter vorangetrieben. Die Installation der Verteilerkästen in den entsprechenden Hauseingängen sowie der Anschluss der über 6167 Wohnungen werden unter der Netzebene 4 zusammengefasst. Der Ausbau dieser Netzebene ist bereits zu 65 Prozent (Stand 8.3.2012) vorangeschritten. Ab 1. Mai können die Mieter der WGR damit von einer umfangreichen Medienevielfalt, schnellem Internetzugang und attraktiven Telefondienstleistungen profitieren. Seit gestern besteht für alle Mieter die Möglichkeit, sich im neuen Kundenzentrum der „Deutsche Telekom Riesa GmbH“ persönlich zu den attraktiven Angeboten beraten zu lassen. Das Kundenzentrum befindet sich in den Räumen der „WGR-WohnGalerie“, auf der Hauptstraße 89 in Riesa.

Ausbau der Netzebene 3 - Mitarbeiter eines Subunternehmens der DTK GmbH verlegen im Stadtteil Merzdorf Leerrohr um später die benötigten Telekommunikationskabel einzuziehen



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNISCHE ANLAGEN

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Telefon 03525/65920
Notdienst 0170/3332533

Firma Thielemann
Heizung/Sanitär: Stadt
Telefon 03525/740295
Notdienst 0172/9314403

GASTECHNISCHE ANLAGEN UND GERÄTE

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon 03525/734241
Telefon 0151/11300263

ELEKTRISCHE KABEL- UND LEITUNGSANLAGEN IN GEBÄUDEN

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Telefon 0172/9006150

SCHLÜSSELDIENST

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon 0172/8612726

ENTWÄSSERUNGSANLAGEN

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Telefon 0172/3426123

AUFZUGSANLAGEN

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 + 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Telefon 0800/8801188

Lemme Fördertechnik
Chemnitzer Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Telefon 03525/731946



HammerBräu

07. und 08.04.2012 **Ostertanz** ab 19 Uhr / Eintritt frei

08. und 09.04.2012 **OsterBrunch** 9:30 Uhr - 14:00 Uhr
18,50 € pro Person - Frühstücksbuffet, reichhaltige Auswahl an Vorspeisen, Suppe, verschiedenen Hauptgängen, inkl. Kaffee & Tee
☎ 03525 / 530 930

Panama Joe´s

08. und 09.04.2012 **Ostermenüs**
Ostersonntag: 11:30 Uhr - 14:00 / 18:00 - 00:30 Uhr
Ostermontag: 11:30 Uhr - 14:00 / 18:00 - 00:30 Uhr
☎ 03525 / 530 920



07.04.2012

9-15 Uhr

OSTERMARKT

auf dem Rathausplatz

